

# Die Woche Voraus

## Active is: Die Kapitalmärkte im Blick zu haben



Stefan Rondorf

Senior Investment  
Strategist, Global  
Economics & Strategy

P.S.: Verpassen Sie unsere  
aktuellen Research-  
Nachrichten auf Twitter  
nicht!

[@AllianzGI\\_DE folgen](#)

### Erhöhte Sensibilität

Das vor kurzem beendete dritte Quartal dürfte für viele Anleger sehr erfreulich verlaufen sein – vor einigen Wochen hatten wir es als „sweet spot“ charakterisiert. Eine dynamische Konjunkturerholung, erste Aufwärtsrevisionen bei Wachstums- und Gewinnschätzungen und ein erträglicher Virusverlauf mündeten in überdurchschnittliche Erträge für Aktien und Unternehmensanleihen. Ins vierte Quartal hineinblickend kann man bei einigen dieser positiven Treiber ein leichtes Nachlassen erkennen, und dies dürfte die Kapitalmärkte für aufkommende Unsicherheitsfaktoren sensibilisieren.

Als wichtigster Punkt fällt eine **Verschärfung beim Infektionsgeschehen** auf: Merkbare Anstiege bei den Fallzahlen haben wieder zu mehr Beschränkungen des öffentlichen Lebens geführt. Für die spanische Hauptstadt Madrid ist die Ein- und Ausreise zuletzt stark eingeschränkt worden, in einigen Stadtteilen von New York City wurden wieder Schulen geschlossen und weltweit mehren sich erneute Beschränkungen für Restaurants, Nachtleben und Veranstaltungen.

Dies hat **Auswirkungen auf die Konjunkturerholung**, vor allem für Dienstleister. Die Anfang der vergangenen Woche veröffentlichten Einkaufsmanagerindizes zeigen für das Dienstleistungsgewerbe nur noch vereinzelte Verbesserungen an - in besonders vom Virus betroffenen Ländern wie Frankreich oder Spanien sind sie sogar merklich gefallen. Positiv hervorzuheben ist aber: Die Indikatoren für China konnten sich stabil halten und auch die US-amerikanischen Dienstleister trotz dem Virus momentan.

### Aktuelle Publikationen



#### Investieren gegen den Klimawandel

Ob Demografie, Populismus, technologischer Wandel oder Klima: Investitionen können einen wichtigen Beitrag zur Lösung unserer wichtigsten Probleme leisten. Es geht um „Finance for Future“ – die gezielte Anwendung von Investitionen für die Aufgaben der Zukunft. Ein Beitrag von Hans-Jörg Naumer.



#### Investieren als rationaler Optimist!

Die Welt wird immer besser. Alle Indikatoren sprechen die gleiche Sprache: steigende Lebenserwartung auf allen Kontinenten, sinkende Kindersterblichkeit und Kinderarbeit, steigender Wohlstand, sinkende – aus globaler Perspektive – Ungleichheit. Wo sich die kreative Disruption entfalten kann, haben wir allen Grund zum rationalen Optimismus. Aber was bedeutet das (nicht nur) für Investoren?



#### Zweite finanzielle Repression!

Man muss nicht nur auf die deutschen Konjunkturdaten schauen, um zu sehen: Sie verbessern sich? aber bleiben häufig unter den Erwartungen. Und doch können Staaten sich günstiger verschulden. Die zweite finanzielle Repression ist eingeläutet.

Vor diesem Hintergrund nehmen die Kapitalmärkte **politische Unsicherheit** wieder stärker wahr, die Volatilität auf den Aktienmärkten stieg zuletzt.

Besonders fokussieren sich die Anleger auf den Ausgang der

**Präsidentenwahl in den USA**. Nach dem ersten TV-Duell konnte der demokratische Herausforderer Joe Biden seinen Vorsprung in Umfragen weiter ausbauen, vermutlich hat die Covid-Infektion von Donald Trump daran wenig geändert.

### Die Woche voraus

Hinsichtlich des Präsidentenwahlkampfes könnte kommende Woche das **zweite Rededuell** stattfinden, falls die Virusinfektion eine Teilnahme Donald Trumps zulässt. Auch die Anhörungen zur Nachbesetzung einer Richterstelle des Obersten Gerichtshofs sind geplant. Die entscheidende Frage wird sein, ob Donald Trump seinen Rückstand in den Umfragen wird verringern können. Auf der anderen Seite des Atlantiks dürften auf dem EU-Gipfel Ende der Woche wichtige Weichenstellungen für den **Brexit-Prozess** vorgenommen werden.

Die Konjunkturdaten bieten in der kommenden Woche eine ausgewogene Mischung: Aus China werden Geldmengenaggregate und die Handelsbilanz für September berichtet, in Japan schauen wir auf den September-Auftragseingang für Maschinen. In den USA steht der **Konsum im Mittelpunkt**: die Einzelhandelsumsätze für September und das Verbrauchervertrauen der Uni Michigan geben Auskunft über die Ausgabebereitschaft und Stimmung der Amerikaner nach der Einschränkung von staatlichen Unterstützungsleistungen. In Europa wird die Industrieproduktion für den August berichtet, in Großbritannien steht der Arbeitsmarktbericht im Mittelpunkt.

### Sensible Phase überstehen

Historisch waren die letzten Wochen vor amerikanischen Präsidentenwahlen an den Aktienmärkten oft schwankungsanfällig, nach der Wahl löste sich diese Anspannung aber regelmäßig (*siehe Chart der Woche*). Die Skepsis gegenüber einem Wahlsieg der Demokraten scheint sich etwas zu verringern, getrieben von der Aussicht auf **massiven fiskalischen Stimulus** unter einem Präsidenten Joe Biden im nächsten Jahr. Es könnte sich also lohnen, einen

möglichen Anstieg von Volatilität auszuhalten. Die Erholungsdynamik der Wirtschaft flacht sich zwar ab, gerade die Zahlen aus dem produzierenden Gewerbe geben weiter Anlass zur Hoffnung auf ein Anhalten des Konjunkturaufschwungs. Regional besonders chancenreich erscheint dabei **China** – das Land könnte nach bislang erfolgreicher Eindämmung des Virus wieder in die Rolle einer globalen Wachstumslokomotive schlüpfen.

Bleiben Sie gesund, wünscht Ihnen

*Stefan Rondorf*

### **Politische Ereignisse 2020**

Übersicht politische Ereignisse (hier klicken)

### **Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:**

Zu unseren Publikationen (hier klicken)

Zu unserem Newsletter (hier klicken)

Zu unseren Podcasts (hier klicken)

Zu unserem Twitter-Feed (hier klicken)

### **Grafik der Woche**

Verlaufspfad von US-Aktien im Wahljahr:  
Kurzfristige Schwankungen vor der Wahl sind üblich



Quelle: Allianz GI Global Economics & Strategy,

Chart zeigt Verlauf des Dow Jones Index in

Wahljahren seit 1901.

## Überblick über die 42. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
JN	Erzeugerpreise (j/j)	Sep	--	-0,5%
JN	Kern-Maschinenbestellungen (j/j)	Aug	--	-16,2%
JN	Werkzeugmaschinen	Sep P	--	-23,2%
Dienstag				
CN	Exporte (j/j)	Sep	8,8%	9,5%
CN	Importe (j/j)	Sep	-0,4%	-2,1%
CN	Handelsbilanz	Sep	\$59,25b	\$58,93b
EZ	ZEW-Index Konjunkturerwartungen	Okt	--	73,9
DE	ZEW-Index Konjunkturerwartungen	Okt	--	77,4
DE	ZEW-Index aktuelle Lage	Okt	--	-66,2
JN	Geldmenge M2 (j/j)	Sep	--	8,6%
JN	Geldmenge M3 (j/j)	Sep	--	7,1%
UK	Anträge auf Arbeitslosenhilfe	Sep	--	73,7k
UK	Durchschn. wöchentliches Einkommen, 3m (j/j)	Aug	--	-1,0%
UK	ILO Arbeitslosenquote, 3m	Aug	--	4,1%
US	Durchschn. wöchentliches Einkommen (j/j)	Sep	--	3,9%
US	Verbraucherpreise (j/j)	Sep	1,4%	1,3%
US	Kernverbraucherpreise (j/j)	Sep	1,8%	1,7%
Mittwoch				
EZ	Industrieproduktion (j/j)	Aug	--	-7,7%
JN	Kapazitätsauslastung (m/m)	Aug	--	9,6%
US	Erzeugerpreise (j/j)	Sep	0,2%	-0,2%
US	Kernerzeugerpreise (j/j)	Sep	0,9%	0,6%
Donnerstag				
CN	Erzeugerpreise (j/j)	Sep	-1,8%	-2,0%
CN	Verbraucherpreise (j/j)	Sep	2,0%	2,4%
IT	Industriegüterabsätze (j/j)	Aug	--	-8,1%
IT	Auftragseingang Industrie (j/j)	Aug	--	-7,2%
JN	Dienstleistungsindex (m/m)	Aug	--	-0,5%
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Okt 10	--	--
US	Empire State Index	Okt	12,0	17,0
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Okt 3	--	--
US	Importpreise (j/j)	Sep	--	-1,4%
US	Exportpreise (j/j)	Sep	--	-2,8%
US	Philly Fed Index	Okt	15,0	15,0
Freitag				
EZ	EU27 Pkw-Neuzulassungen	Sep	--	-18,9%
EZ	Handelsbilanz	Aug	--	20,3b
IT	Handelsbilanz	Aug	--	9694m
US	Einzelhandelsumsätze (m/m)	Sep	0,7%	0,6%
US	Einzelhandelsumsätze exl. Auto/Benzin (j/j)	Sep	0,4%	0,7%
US	Industrieproduktion (m/m)	Sep	0,7%	0,4%
US	Kapazitätsauslastung	Sep	72,1%	71,4%
US	Lagerbestände (m/m)	Aug	0,4%	0,1%
US	Verbrauchervertrauen d. Universität Michigan	Okt P	80,5	80,4

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, [www.allianzgi.de](http://www.allianzgi.de), einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ([www.bafin.de](http://www.bafin.de)). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.